

HANDWERKER

Auf uns können Sie sich verlassen!

Heizungs-Förderung auf Rekordniveau

Heizfrei-Netzwerk informiert monatlich im Ö-Com über aktuelle Zuschüsse

Lüneburg. Die Förderungslandschaft ist ständig in Bewegung. Was, wann in welchen Höhen gefördert wird, ist für Bauherren darum nicht so einfach zu überblicken. Für Heizungsanlagen beispielsweise sind die Zuschüsse derzeit auf sehr hohem Niveau. Mit ihrer monatlichen Heizungs- und Fördergeldberatung im Solvis Store im Ö-Com wollen die Heizfrei-Betriebe – die Firmen Fred Zander und Haustechnik Will – ihre Kunden an die Hand nehmen und durch das Dickicht führen. Jeden ersten Sonnabend im Monat von 10 bis 14 Uhr informieren die Profis Am Schützenplatz 1 in Lüneburg über die aktuellen Möglichkeiten.

Hintergrund der augenblick-



Ihr Ansprechpartner:
Joachim Böhme.

lich so günstigen Situation ist das Ziel der CO₂-Einsparung. „Die Höhe der generierbaren Förderung ist historisch“, sagt Joachim Böhme, Geschäftsführer der Fred Zander GmbH, „nie hat der Staat mehr bezahlt.“ Das gilt mit Einschränkungen.



Ihr Ansprechpartner:
Horst Will.

Fotos: nh

„Gerade im Altbau lohnt sich ein Austausch auf eine moderne, energieeffiziente Heizungsanlage“, erklärt sein Partner Horst Will, Geschäftsführer der Will GmbH.

Will ich sanieren oder neu bauen? Welche Energieform

wähle ich – Öl, Gas, Brennstoffzellen? Mit oder ohne Solarenergie? Viele Faktoren sind entscheidend bei der Höhe der Förderung. „Jeder Kunde hat ein anderes Bedürfnis, darum ist sie immer abhängig vom individuellen Lösungsweg“, verdeutlicht Joachim Böhme.

Entscheiden sich Sanierer oder Bauherren etwa für eine Brennstoffzellenheizung, gibt es allein dafür bis zu 8000 Euro. Wer seine Heizung mit einer Solaranlage modernisiert, bekommt bis zu 4500 Euro, wer mittels Wärmepumpe saniert, erhält bis zu 4000 Euro. Darüber hinaus gibt es Fördermittel für Gas- und Ölheizungsanierung und Zuschüsse der Samtgemeinden. cc